



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Mobilität -

Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 12. Juni 2025

Vorlagen-Nr. 25-F-63-0042

ScanCars für mehr Fairness beim Parken

- Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt vom 04.06.2025 -

Anfang 2025 waren in Wiesbaden 1.319 Kraftfahrzeuge mehr gemeldet als im Jahr zuvor. Der Druck auf den endlichen Parkraum wächst. Der begrenzte, öffentliche Parkraum in den Quartieren ist daher reglementiert - sei es über den Preis (bei bewirtschafteten Parkplätzen) oder Parkgenehmigungen (z. B. in der Form eines kostenpflichtigen Bewohner- parkausweises). Es ist eine Frage der Fairness und Gerechtigkeit, dass diese Regeln auch durchgesetzt werden - besonders im Interesse derjenigen, die sich entsprechende Parktickets oder Genehmigungen kaufen. Auch der Einzelhandel an bewirtschafteten Straßen profitiert davon, wenn Kurzzeitparkplätze auch tatsächlich nur für kurze Zeit belegt werden. Ein höherer Durchsatz erlaubt mehr Kunden und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Kundinnen und Kunden auch einen Parkplatz bekommen.

In einigen europäischen Staaten bereits Standard, liefern bzw. laufen in Deutschland bereits Tests mit sog. "Scan-Autos" zur Parkraumüberwachung.¹ Scanfahrzeuge mit Kameras auf dem Dach fahren durch die Straßen und können im Vorbeifahren anhand des Kennzeichens in Echtzeit feststellen, ob eine gültige Parkerlaubnis vorliegt oder gegebenenfalls entsprechende Verwarnungen erstellen. Die Anzahl an kontrollierten Fahrzeugen kann so - das zeigen Erfahrungen aus den Pilotprojekten und aus dem Einsatz aus anderen Ländern - bei gleichem Personalbestand um Faktor 10 bis 20 gesteigert werden.²

Noch fehlt in Deutschland auf Bundes- oder Landesebene die Rechtsgrundlage zum Einsatz solcher Autos, entsprechende Debatten laufen bereits.³ Damit ein Scanfahrzeug die Parkraumkontrolle wirksam unterstützen kann, müssen auf kommunaler Ebene rechtzeitig die technischen und organisatorischen Grundlagen gelegt werden. Um möglichst zeitnah nach der rechtlichen Klärung starten zu können, sollten diese schon parallel in Angriff genommen werden.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu erläutern, wie der Magistrat den Einsatz ScanCars bewertet und welche Einsatzoptionen in Wiesbaden dazu geeignet erscheinen,
2. zu erläutern, welche organisatorischen, datenschutzrechtlichen und technischen Voraussetzungen auf kommunaler Ebene erfüllt sein müssen, um den Einsatz effektiv zu ermöglichen,

¹ Hamburg: ["Scan Cars" gegen Falschparker: Hamburgs Pläne müssen warten | NDR.de - Nachrichten](#)

Berlin: [Berlin testet digitale Parkraumüberwachung mit Scancars | heise online](#)

Stuttgart: [Stuttgart: Scan-Autos überwachen Falschparker nun auch auf deutschen Straßen - DER SPIEGEL](#)

² [Falschparker: Neuartige Scan-Autos kontrollieren 20-mal mehr Fahrzeuge - Golem.de](#)

³ [Datenschutz - Gesetzesvorschlag: „Scan Cars“ gegen Falschparker - Wirtschaft - SZ.de](#)

3. erweiterte Bedarfe für die Vorbereitung aus BP 2, falls sie entstehen, rechtzeitig anzumelden,
 4. darzulegen, wie die Bearbeitung der mit der höheren Effizienz einhergehenden, etwaigen Steigerung der geahndeten Parkverstöße gewährleistet werden kann.
-

Beschluss Nr. 0057

Der Antrag wird angenommen.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, 30.06.2025

Martin Kraft
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2025

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2025

Dezernat V
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister